

• Turngau Rhein-Mosel B E W E G T •

Wandertage im Bayerischen Wald vom 21. bis 28. Juli 2019 in Warzenried (Eschklam) – Hotel Böhmerwald

Sonntag, 21. Juli: Tag der Anreise

Abfahrt in Koblenz um 09:00 Uhr. Treffen der drei Gruppen am Parkplatz Autobahnrasthof Heiligenroth. Ab hier begann die Anreise. Wir fuhren auf der Autobahn A 3 bis zum Rasthof Würzburg. Hier trafen wir alle zur Rast wieder zusammen. Ab dem Rasthof ging die Fahrt über die A 3 weiter bis zur Ausfahrt 89. Leider gab es unterwegs einige teils längere Staus. Ab der Ausfahrt 89 fuhren wir über Bundesstraßen und Autobahn über Cham und Furth im Wald nach Warzenried. Das Hotel Böhmerwald erreichten wir gegen 17:10 Uhr. Nachdem alle ihre Zimmer bezogen hatten, besprachen wir während und nach dem Essen die weiteren Unternehmungen der Wanderwoche. Für den ersten Tag war eine Wanderung vom Hotel aus geplant. Alles weitere sollte vom Wetter (Hitze) abhängig sein.

Montag, 22. Juli 2019: 1. Tag – 11 km Wanderung

Frühstück um 8:00 Uhr. Heute war eine Wanderung in dem unmittelbar an das Hotel angrenzenden Grenzgebiet in den Böhmisches Nachbarort Vseruby (Neumark) angesagt. Dazu trafen wir uns um 09:15 Uhr vor dem Hotel an der Wandertafel. Nach einer kurzen Orientierung ging es los. Der Straße bis zum ersten Abzweig folgend, erreichten wir den Waldweg mit der Markierung EK 7.

Diesem folgten wir durch den Wald, an Feldern und Wiesen vorbei, über die grüne Grenze nach Vseruby. Unterwegs wiesen Grenzsteine und Informationstafeln auf die Zeit des Eisernen Vorhangs hin. Leider gab es in Vseruby keine Gastronomie. Nach der Mittagspause vor dem Ort, an der Historischen Grenze, wanderten wir zurück ins Hotel. Bei Kaffee und kühlen Getränken im Biergarten, ließen wir die Wanderung ausklingen. Beim Abendessen besprachen wir das Programm für den nächsten Tag.



Foto: TGRM

Dienstag, 23. Juli 2019:

2. Tag – Wanderung am Schwarzen Regen mit der Waldbahn (9 km)

Nach einer Fahrt von ca. 40 km durch eine wunderschöne Landschaft, durch Wälder, Wiesen und Felder und an vielen Weitblicken vorbei, erreichten wir den Startpunkt der Wanderung in Teisnach. Leider war der Wanderweg nur schwer zu finden. Nach Rückfrage im Rathaus fanden wir den Einstieg. Der Wanderweg führte entlang dem Regen nach Gumpenried.

• Turngau Rhein-Mosel B E W E G T •

Meist begleitete uns der wildromantische Fluss. Es ging aber auch bergan, so dass wir einen großen Teil des Weges auf Waldwegen oberhalb des Flusses mit herrlichen Ausblicken wanderten. Wieder im Tal, säumten bizarre Felsformationen unseren Weg. In Gumpenried angekommen, mussten wir eine knappe Stunde auf den Zug warten, der uns zum Startpunkt zurückbringen sollte. In Teisnach machten wir uns auf die Suche nach einer Einkehr. Leider war der Eissalon geschlossen; in einem kleinen Kiosk gab es aber doch etwas Essbares. Eine freundliche Rumänin servierte uns Kaffee und anderes. Bevor wir uns auf den Heimweg machten, kauften wir noch in einem Supermarkt ein. Durch die wunderschöne Landschaft war die Fahrt zum Hotel ein Genuss. Mit dem Abendessen ging ein erlebnisreicher Tag zu Ende.



Mittwoch, 24 Juli 2019: 3. Tag – Kultur und Drachensee (2 km)

Abfahrt um 10:00 Uhr nach Furth im Wald, dem Startpunkt der heutigen Tour. Bevor wir die Unterwelt von Furth im Wald erkundeten, besichtigten wir die Kirche, ein sehr beeindruckendes Bauwerk. Nachdem wir den Eintritt bezahlt hatten, wurden wir von dem Führer mit kurzweiligen Vorträgen durch die Kellergänge geführt. Es war herrlich kühl. Nach Beendigung der Kellerbesichtigung empfing uns die Hitze des Tages. In einem Gasthaus am Marktplatz gönnten wir uns einen kleinen Snack. Es war noch eine Rundwanderung um den Drachensee geplant. Nachdem wir den See erreicht hatten, war die Hitze jedoch unerträglich. Kurzentschlossen fuhren wir zurück ins Hotel. Ruhe, Schatten, Sauna und Schwimmen war angesagt. Mit dem Abendessen am warmen Büfett im Biergarten endete der heiße Tag.

Donnerstag, 25. Juli 2019: 4. Tag – Fahrt zum Freizeitzentrum Hohenbogen, Fahrt mit dem Sessellift auf den Hohenbogen (1050 m) – 9 km Wanderung

Abfahrt um 09:00 Uhr nach Neukirchen Hl. Blut, zur Talstation der Seilbahn zum Gipfel des Hohenbogen. Das Gebiet um den Hohenbogen ist eine Freizeitregion und bekannt für den Wintersport. Mit der Seilbahn fuhren wir zur Bergstation. Eine kleine Wanderung führte uns zum Aussichtsturm. Der Aufstieg zum Turm kostete 6 €. Das war uns diese Anstrengung nicht wert. Nach einer kleinen Pause im Kiosk am Fuß des Aussichtsturms begann der Abstieg zur Talstation. Zunächst mussten wir den richtigen Weg suchen, dann führte uns der Weg bis zum Forsthaus über einen steinigen Felsenpfad, bergab und bergauf durch den Wald bis zum Forsthaus. Der Weg war anstrengend, aber er bot wegen der Felsen auch schöne Ausblicke. Ab dem Forsthaus führte der Weg auf Forstwegen hinunter zur Talstation. Es gab auch einige Fotomotive.

• Turngau Rhein-Mosel B E W E G T •

Freitag, 26. Juli: 5. Tag – Großer Arber und Arbersee (5 km)

Frühstück wie immer um 08:00 Uhr. Abfahrt um 09:00 Uhr zum Großen Arber. Mit der Seilbahn fuhren wir zur Bergstation. Ein Aufstieg von ca. 100 Höhenmetern führte zum Gipfel. Hier hatten wir eine herrliche Aussicht. Ein ca. 2 km langer Rundweg führte uns durch eine tolle Landschaft. Nachdem alle an der Arberkapelle eingetroffen waren, begaben wir uns zur Bergstation der Seilbahn; diese brachte uns zu unseren Autos. Wir fuhren nun zum Großen Arbersee. Im Arberseehaus legten wir eine Mittagspause ein; danach wanderten wir durch die herrliche Landschaft rund um den See. Es gab viele Fotomotive. Die Panoramarückfahrt durch den Bayerischen Wald war ein Genuss. Am warmen Büfett im Biergarten endete ein schöner Tag.

Samstag, 27. Juli: 6. Tag – Furth im Wald, Besuch des Wildgartens und Wanderung um den Drachensee (7 km)

Frühstück wie immer um 08:00 Uhr. Abfahrt um 09:30 Uhr in den Wildgarten in Furth im Wald. Bei leichtem Regen begannen wir die Erkundung des Wildgartens. In der Unterwasserstation konnten wir die Unterwasserwelt, nur durch Glas getrennt, beobachten. Auf dem Rundweg vorbei an einem Weiher und über eine Hängebrücke gelangten wir zur Urzeithütte. Ein Luftschloss, ein Irrgarten und bizarre Figuren säumten den weiteren Verlauf des Weges. Alles in allem ein tolles Erlebnis in wilder Natur.



Foto: TGRM

Nach dem Besuch des Wildgartens fuhren wir zum Drachensee. An der Seebühne vorbei zur Infogalerie und zum Aussichtsturm, führte der Weg zur Staumauer. Mitarbeiter der Stadt Furth im Wald erklärten die Bedeutung des Stausees für die Region. Danach wanderten wir weiter am See entlang bis zum Schwimmsteg. Leider begleitete uns nun leichter Regen; für eine Rast war es zu ungemütlich. Vorbei an einem Lehrpfad, der über Fische aufklärte, gelangten wir zum Freizeitgelände am See. Anlässlich des Festes zum 10-jährigen Bestehen

des Drachensees gab es hier Kaffee, Kuchen und Getränke. Bei leichter Musik ließen wir es uns auf der Terrasse gutgehen. Anschließend fuhren wir zurück zum Hotel. Leider war heute der letzte Tag unserer Wanderwoche.

Sonntag, 28. Juli: Tag der Abreise

Frühstück wie immer um 08:00 Uhr. Abfahrt in die Heimat um 09:30 Uhr, diesmal mit wenigen Staus.

Fazit: Das Wanderwetter war gut, wenn auch manchmal zu warm. Es war alles wunderbar, auch das Essen und die Betreuung durch das Hotel. Insgesamt sind wir **45 km** gewandert; dabei haben wir **ca. 400 Höhenmeter** überwunden.